

Inhalt

Erfolgsfaktor Psychologie	
So lassen sich Krisen optimal nutzen.	11
<i>Mark Wössner: Kreative Unternehmensführung Bertelsmann</i>	15
Kreative Unternehmensführung Swatch: Mit Amöben gegen Stahl, Zement und Vorschriften	27
Erster Schritt	
Verantwortung akzeptieren	31
<i>Peter Paul Moll: Die Keiper Recaro-Wende</i>	31
Wie viele Väter hat der Mißerfolg?	41
Von hedonistischer Verzerrung bis Größenwahn: Psychologische Grundlagen.	41
Weltbild ohne Hobbys: Wie persönliche Eigenschaften negative Auswirkungen verstärken	46
Zahlenglaube: Wie die Organisation negative Auswirkungen verstärkt	48
Lösungen: Kein Platz für Sündenböcke	51
Das Modell Fußballtrainer: Einsatz neuer Manager	51
Ameisen-Perspektive: Möglichkeiten individueller Veränderung	53
Lauter Ziele: Maßnahmen der Organisation.	55

Zweiter Schritt

Alte Gewohnheiten überwinden	59
<i>Horst Föhr: Die Treuhand-Strategie</i>	59
Nicht mehr, sondern anders	69
Grüße aus der Urzeit: Der Regressionseffekt.	70
Nabelschau und andere Wahrnehmungsverzerrungen	72
Zwischen Stolz und Angst: Der Einfluß persönlicher Eigenschaften.	76
Naive Psychologie: Die Wirkung der Organisation.	78
Lösungen: Selbstbesinnung.	79
Delegationsmodell: Alte Gewohnheiten mit externen Beratern überwinden	80
Mach' mal Pause: Nachteilige Gewohnheiten selber überwinden	81
Wir-Gefühl: Organisatorische Maßnahmen stützen die Problemlösung	85

Dritter Schritt

Ziele setzen und kontrollieren.	88
<i>Jörg Menno Harms: Der Hewlett-Packard-Stil</i>	88
Was ist Erfolg?.	100
Erfolg lernen: Psychologische Hebel	103
Unfähig zu dienen: Wie persönliche Eigenschaften wirken	108
Chefs wichtiger als Kunden: Die Organisation klemmt.	110
Lösungen: Die Uhr läuft	113
Schnell, aber schlecht: Änderung von oben	114
Gewinn durch Zeitverlust: Individualisierter Zielkatalog Top-down	116
Bisher die Ausnahme: Individualisierter Zielkatalog Bottom-up.	117
Das Ende der Fürstentümer: Organisatorische Voraussetzungen	119

Vierter Schritt

Kreative Gesamtkonzepte entwickeln.	121
<i>Lothar Späth: Die Jenoptik-Herausforderung</i>	121
Zu den Quellen der Kraft	131
Keine Angst vor Chaos: Psychologische Grundlagen.	132
Mangelkrankheiten: Individuelle Kreativitätshindernisse	137
Vorsicht, Fürsorge: Der Vorgesetzte bremst	140
Lösungen: Gruppendynamik.	144
Der kreative Mensch	144
Das kreative Team	145
Das kreative Unternehmen	147

Fünfter Schritt

Selbsttragende Strukturveränderungen durchsetzen	150
<i>Heyo Schmiedeknecht: Die Babcock-Sanierung.</i>	150
Innovative Schübe.	161
Kernfrage Paradigma: Psychologische Grundlagen	162
Selbstverständnis: Wozu existiert das Unternehmen?	164
Maschinenmodell: Wie erstarrt ein Unternehmen?	166
Regelkreise: Wie kommt ein Unternehmen in Schwung?	168
Selbstregulierende Netzwerke: Wie wird ein Unternehmen innovativ?	169
Machtfrage: Druck oder Zug?	171
Wichtigster Erfolgsindikator: Zufriedenheit	174
Warten auf die Bio-Lösung: Individuelle Widerstände gegen Systemänderungen	176
Roll-back: Organisationsbedingte Widerstände gegen den Wandel .	179
Lösungen: Innovative Systemgestaltung geht alle an	180

Sechster Schritt

Erfolg langfristig sichern	182
<i>Alexander Maculan: Der Maculan-Maßstab.</i>	182
Überwindung der Sklavenwirtschaft hin zu moderner Unternehmensorganisation.	193

Idealziel: Das total kundenorientierte Unternehmen	194
Motivation: Ergebnis- statt Verhaltenskontrolle	196
Heilsame Infektion: Prinzipien selbsttragender Innovationen	198
Immunkräfte: Krisenfitneß von Unternehmen und Management	201
Vorsorgeuntersuchung: Die nächste Krise kommt bestimmt	203

Die Lösung ist Chefsache: Beständig bleibt nur die Veränderung	205
---	-----

Mit anderen Augen: Das deutsche Management wird noch Furore machen.	209
--	-----

<i>David J. Herman</i> : Die GM-Religion.	210
---	-----

<i>Hubert Knoche</i> : Das elf-Konzept	221
--	-----

Der persönliche Test

Wie gut können Sie Krisen in Chancen ummünzen?	230
---	-----

1. Leistungsmotivation	233
2. Gestaltungs- und Machtmotivation.	236
3. Erfolgs- und Mißerfolgsmotivation.	240
4. Handlungs- und Lageorientierung	243
5. Abhängigkeit von Rückmeldung	246
6. Umgang mit Zeit	249
7. Self-Monitoring	252
8. Frustrationstoleranz	255

Unternehmens-Checkliste

Wie ausgeprägt ist der Erfolgsfaktor Kundenorientierung?	258
---	-----

Fragen zur Kundenorientierung des Unternehmens	259
--	-----

Die Ebene der nötigen Veränderungen.	266
--	-----

Die Art der Veränderungen	267
-------------------------------------	-----

Der Inhalt der Veränderungen	268
--	-----